



SCHLOSS SCHKOPAU

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Saalekreis](#) | [Schkopau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 12. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°23'34" N](#), [11°59'03" E](#)
Höhe: 90 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Ringhotel Schloss Schkopau | Am Schloß | D-06258 Schkopau
Tel: +49 03461 7490 | Fax: +49 03461 749100 | E-Mail: [E-Mail: Ringhotel Schloss Schkopau](#)



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

A38, Abfahrt : [Merseburg-Nord](#) (Nr. 24). Richtung [Merseburg](#) über die L172. In [Merseburg](#) Richtung [Halle/Saale](#) über die B91 bis Schkopau.
Kostenpflichtige Parkplätze vor der Burg; weitere Parkplätze im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
Schloss Restaurant "Le Château"



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Schloss Hotel



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



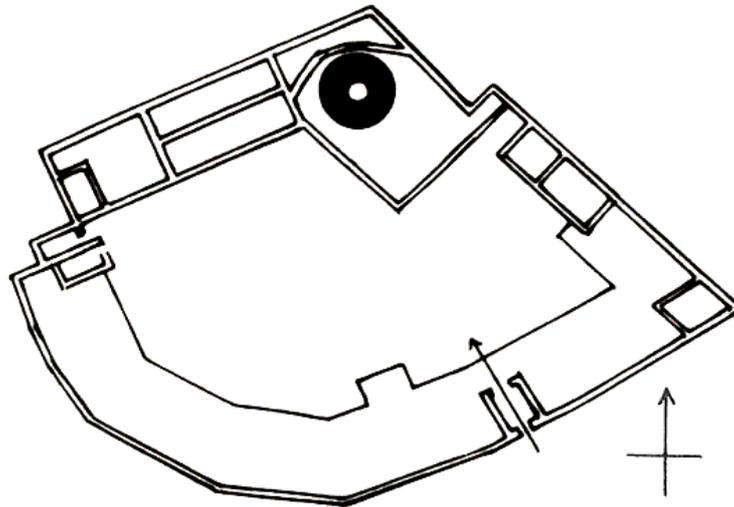
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F. W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Würzburg, 1998
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Im 9. Jh.	vermutlich eine karolingische Befestigung.
Im 12. Jh.	wird die Burg „Scapowe“ (=Schafaue), auf einem Hügel zwischen dem Ort und der Saale gelegen, ausgebaut.
1215	erste urkundliche Erwähnung des Ortes. Kaiser Friedrich II. schenkt die Reichsburg dem Erzstift Magdeburg.
1444	kommt das „hus tu Schapow“ an den Bischof von Merseburg.
1477	an die Familie von Trotha.
1554 - 1558	werden die südlichen Burgteile zu einem Wohnschloß für die Trothas umgebaut, der mittelalterliche Bergfried mit 11 m Durchmesser wird in den Neubau integriert.

1830	Brand und Wiederaufbau des Nordtraktes.
1876	Umbau im Neorenaissance-Stil.
1945	Enteignung der Trothas.
Heute	Schlosshotel

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F. W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Würzburg, 1998

Sobotka, Bruno J. / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen-Anhalt | Witten, 1994

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 23.09.2014 [CR]